



Digitale Technik: Ein Mehrwert für alle Seiten

Die technologische Entwicklung beeinflusst sowohl die Zahntechnik als auch die Zahnmedizin im großen Maße – das schließt die Digitalisierung der Okklusionsdarstellung und -analyse ein. Damit wird ein neues Fenster geöffnet, das eine viel umfassendere Sicht auf die Okklusion ermöglicht. Erstmals lässt sich die Komplexität des okklusalen Funktionsgeschehens im „Dschungel der Verzahnungsbeziehungen“ sichtbar machen – insbesondere dann, wenn andere Informationen als nur die reinen Kontaktbeziehungen als solche gefragt sind. Gerade in dieser Hinsicht unterscheiden sich analoge und digitale Techniken deutlich. Denn für die Nutzung und Auswertung analoger Methoden müssen alle wesentlichen Informationen zuerst zusammengetragen werden; wohingegen es uns die digitale Welt erlaubt, alle Daten zu implementieren und zu einem Gesamtmodell, das zudem „dynamisch“ entwickelt und dem jeweiligen Veränderungszustand angepasst werden kann, zusammenzufügen.

Mit den neuen technischen Möglichkeiten gilt es aber auch, Faktoren zu beachten, die analoge Methoden nicht gefordert haben: Bei der digitalen Okklusion kommt es nicht zu einer Okklusion im eigentlichen Sinne, denn es interagieren keine festen, sondern nur eingescannte Oberflächen, die mit Punktwolken oder Dreiecksnetzen dargestellt werden. Diese können sich durchdringen, was im Mund des Patienten unmöglich ist. Deswegen stellt sich in der digitalen Welt noch vielmehr die Frage, wann ein

WIRTSCHAFT

6 Fokus

PRAXISMANAGEMENT UND RECHT

- 10 Die digitale Zusammenarbeit mit dem Steuerberater
- 14 Arbeitsrechtliche Aufgaben digitalisieren und revisions sicher dokumentieren
- 16 Die starke Marke als Erfolgskonzept
- 20 Instagram und Co. delegieren und Personal binden
- 22 Gestaltungsspielraum (Berufs-)Leben
- 24 #reingehört goes dentale Frauenpower

SEITE → **24**

ZWP ONLINE

Dentale Frauenpower

Im Gespräch mit
**Dr. Doris Seiz und
Dr. Maik F. Behschad**

#reingehört

TIPPS

- 26 Zur Abrechnung der „kleinen“ PAR-Therapie
- 28 Growth-Aktien versus Value-Aktien
- 30 Durch Anteilnahme Compliance und Mundhygiene steigern
- 32 Mit drei Belichtungswerten zu perfekten Zahnfotos
- 34 Her mit weiblichen Vorbildern

DIGITALER WORKFLOW

- 36 Fokus
- 38 Ein Blick in die digitale Zukunft
- 40 Wir sind und bleiben die Experten!
- 42 Digitale Lehre: Als Molaren-Avatar im virtuellen Raum
- 44 Digitale Kompetenz: Ein Muss für die moderne Zahnmedizin!
- 48 „Es gibt viele kleine digitale Helferlein, die den Praxisalltag erleichtern“
- 50 Analog abformen, digital fertigen: Eine Falldarstellung
- 56 Vorhersagbare Fallplanung mit integrierten Softwareanwendungen

okklusaler Kontakt ein Kontakt ist und wie die Kontaktsituation im Mund des Patienten in der digitalen Modellwelt dargestellt werden kann. Momentan agieren im digitalen Raum noch rigide „starr“ konstruierte Körper und Oberflächen, was nicht den biomechanischen und biologischen Bedingungen entspricht. In Wirklichkeit zeichnen sich die Zähne aber durch eine physiologische Eigenbeweglichkeit aus, die bei Kraftschluss zu Positionsverschiebungen im Zahnbogen führt. Zukünftig wird es aber sicher Modelle geben, die diese biologische Variabilität abbilden können. In jedem Fall steckt in der Digitalisierung der Okklusion ein deutlicher Mehrwert: Zusätzliche Informationen können gewonnen werden, indem man z. B. okkludierende Bewegungsmuster und deren Häufigkeit betrachtet, mit der eine Annäherung zwischen den okkludierenden Kauflächen stattfindet. Zur Optimierung dieses Informationspotenzials bedarf es aber einer Kopplung mit elektronischen Messsystemen zur Aufzeichnung der Unterkieferfunktion.

Ausgehend von aktuellen Betrachtungen und Auffassungen zur Okklusion müssen Methoden zur Darstellung der digitalen Okklusion und deren Analyse mit digitalen Möglichkeiten – wie auch andere Methoden der digitalen Zahntechnik sowie Zahnmedizin – weiter vorangebracht werden, um die Behandlung unserer Patienten zu verbessern. Entwicklung ist zwingend notwendig – davon profitieren wir am Ende alle!

Prof. Dr. Bernd Kordaß

Abteilung für Digitale Zahnmedizin • Okklusions- und Kaufunktionstherapie • Zentrum für ZMK der Universitätsmedizin Greifswald

PRAXIS

- 60 Fokus
- 66 „Praxen schätzen proaktive Services und planbare Wartungen“
- 68 DIAO: Für mehr Effizienz im Behandlungsalltag
- 70 „Entgegen dem allgemeinen Trend haben wir die Linse der Leuchte bewusst vergrößert“
- 74 „Alle Anwendungen erleichtern mir den Praxisalltag“

DENTALWELT

- 77 Fokus
- 82 Aus der Babypause in die digitale Dentisterie
- 84 „Alle sind glücklich, dass endlich nicht mehr das Telefon klingelt“
- 86 FQ Endo endlich einfach
- 88 Produkte

RUBRIKEN

- 3 Editorial
- 98 Impressum/Inserenten

ANZEIGE




Wir zeigen
Karies
den Vogel.

Jetzt auch mit
Zahnpaste von TePe



Made in
Sweden

NEU:
Besonders
milde
Zahnpaste



ZWP

Review zur IDS 2023

Deine nachhaltige Lösung
gegen Wasser-Hygieneprobleme






Unser SAFEEDENTAL System über 1.500 mal erfolgreich
bei Deinen Kollegen und Kolleginnen umgesetzt

Ihre/n Bild/Praxis bitte vor/nicht verwenden. Vor Gebrauch bitte IDent- und Produktinformationen lesen.



In dieser Ausgabe der
ZWP Zahnarzt Wirtschaft
Praxis befindet sich
das ZWP spezial
Review zur IDS 2023

Einfach immer saugünstig!

Die NETdental Instrumentenwoche
vom 17. bis 21. April 2023

Ihr **10-EUR-**
Spar-Gutschein*
GT107IAK

BIS ZU
**60%
SPAREN**
BEIM KAUF VON HAND-
UND WINKEL-
STÜCKEN



Neben einem 10,00-Euro-Gutschein* erhalten Praxisteams
Instrumente namhafter Hersteller zum absoluten Sparpreis.
www.netdental.de/instrumentenwoche

SCAN ME



* Gutschein über 10,00 € inkl. MwSt. einlösbar ab einem Nettoeinkaufswert von 1.000,00 €. Der Gutscheincode ist nicht mit anderen Gutschein-codes kombinierbar und nur einmal je Account einlösbar. Geben Sie den Code im Warenkorb unter www.netdental.de ein und die 10,00 € werden automatisch abgezogen. Der Gutscheincode ist vom 17.04. bis 21.04.23 für Sie gültig. Bitte beachten Sie unsere Kennzeichnung am Produkt im Onlineshop.

NETdental

www.netdental.de/instrumentenwoche

So einfach ist das.